

Psalm 142

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Eine Eingebungsweise Dawids, als er in der Höhle war, ein Gebet.

² Meine Stimme zu IHM - ich schreie, meine Stimme zu IHM - ich flehe.

³ Ich schütte vor ihn meine Klage, meine Drangsal melde ich vor ihm:

⁴ Wann in mir mein Geist verzagt, du bists doch, der meine Bahn weiß. Auf dem Pfad, den ich soll gehn, haben sie mir den Sprenkel gelegt.

⁵ Blicke zur Rechten und sieh, keiner ist, der mich anerkennt, die Zuflucht ist mir verloren, nach meiner Seele fragt keiner.

⁶ Zu dir habe ich aufgeschrien, DU, habe gesprochen: »Du bist meine Bergung, mein Teil im Lande des Lebens.«

⁷ Merke auf mein Jammern, denn sehr schwach bin ich worden! Rette mich vor meinen Verfolgern, denn sie wurden mir überstark!

⁸ Hole aus dem Verschuß meine Seele, deinem Namen zu danken! Um mich werden die Bewährten sich scharen, weil du zufertigst für mich.
